

1879-11-01

Afsender
Johann Sedlmayr

Modtager
Carl Jacobsen

Type:
Brev

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
München

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):
Gabriel Sedlmayrs brevpapir

Modtagersted:
København

Arkivplacering:
000002607/000000296

Dokumentindhold

Johann Sedlmayr skriver til CJ om sine oplevelser ved Grossglockner efter at han måtte sige farvel til Carl Jacobsen i Kals.

Transskription

1 Novb 1879

Lieber Freund Jacobsen !

Sehr erfreut war ich über Ihren lieben Brief von 18 October und muss gestehen, dass auch ich mich Ihnen gegenüber schon lange als Schuldner fühlte und dass ich mir .. bewusst war, dass Sie eine Anspruch haben, etwas über meine weitere Erlebnisse zu hören, nachdem wir uns so plötzlich trennen mussten.

Als Sie von Kals abreisten erwartete ich auf schöner Wetter; Mittags kam ein Gewitter und im Laufe der Nachmittags noch mehrere, aber nicht von Bedeutung. Wir wagten es aber nicht zur Grossglocknerbesteignung aufzubrechen und ... den ganzen Tag in Kals, ebenso den nächsten Vormittag. Das Wetter war leidlich schön und wir begaben uns ...auf den Weg zur Stüdelhütte;wir noch 2 Touristen u. 4 Führer. Unterwegs halten wir noch ein Gesellschaft die von obere Wirtshaus aufgebrochen war, es war darunter auch die Kellnerin derselben, welche auch den Grossglockner besteigen wollte. Der Weg zur Stüdlhütte ist 4 Stunden und nicht oben beschwerlich. Je höher wir kommen, desto mehr waren wir in Nebel und Wolken und die letzte

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

GABRIEL SEDLMAYR,
Bierbrauerei
zum Spaten
München.
Adresse für Telegramme:
Spatenbräu München.

N 2

München, den 1. Okt. 1877.

Lieber Freund Jacobson!

Das erfrucht man sich über Ihre letzten Brief
vom 18. Oktober und muss gestehen, dass mich
Ihre Angaben über Ihre Lage als Kapitän
nicht nur sehr sehr interessiert haben, sondern
Ihre neuen Angaben haben, obwohl ich meine
unvollständigen Kenntnisse zu Grunde, mich
so plötzlich kommen mussten.

Als Sie von Kals abriefen, war ich in
Hamburg. Während dem ein Gerücht mich
zum Leuten der Kreuzfahrts aufrief, aber nicht
von Bedeutung. Das war jedoch nicht
zur Gesehlochenbestimmung aufzugeben und
den ganzen Tag in Kals, aber das nächste
Mittwoch. Das war aber leider sehr und
begraben mit jeder auf den Weg zur
Küsten, nur auf 2 Tausenden n. 4. Fingern. Statt
mit Gold, nur auf einer Gasse, aber
die von oben durch den Aufgang
so man darunter auf die Ballen
mit den Gesehlochenbestimmung.
Das war zur Küsten ist 4 Stunden und
oben bestmöglich. In jeder
Lage man ist Kals mit Kals und die letzten

mit demselben zum Spiel für die preislose
Glockenfabrik ausgeschieden. Daraus habe ich
erfahren, dass ein Spiel der Gesellschaft von
der Händlerin Sauer auf den Glocken
ging, aber keine Aufsicht hatte.

Während dieser Zeit bei Herrn und Frau
von Gessen, und meine Eltern zu besuchen,
die ich sehr wohlbesetzt habe. Die bei dem
Herrn und Frau wohlbesetzt sind, so auch
ich von Gessen mit mit meine zwei Töchter
Cäcilie in Lina eine sehr schöne Tochter, wobei
ich sehr sehr schöne Töchterinnen habe
haben.

Es freut mich von Herrn zu erfahren, dass
die Frau die mir so wohlbesetzt habe,
in Herrn die Töchter zum Besuchen mit demselben
haben und ich würde es sehr gerne wollen.
Dass mir nicht sehr schlecht sein mit mir
in demselben Alpen zu besuchen würde
Freude ist die Götter die mich sehr sehr
wissen, das mir haben die Händlerin
schöne Frau die sehr sehr schön, das
mit Arbeit genug machen wird in. Das ein
Abkommen der Händlerin mich möglich. Das die
Ländlerin, Mittel August, ist für die Töchter
der 100 jährigen Regierung der Händlerin
Fürstentum, was zu haben sehr große

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

Ueber die Art der Bearbeitung von
Kupfersteinen.
Die Kupfersteinen sind in der Regel
in der Form von Platten oder
Brocken zu finden, welche
man durch Schmelzen in
eine flüssige Masse
bringen kann.
Diese Masse wird dann
in eine Form gegossen
und nach dem Erstarren
aus der Form genommen.
Die so erhaltenen
Kupferplatten sind
dann weiter zu bearbeiten.
Dies geschieht durch
Schleifen und Polieren.
Die so erhaltenen
Kupferplatten sind
dann weiter zu bearbeiten.
Dies geschieht durch
Schleifen und Polieren.
Die so erhaltenen
Kupferplatten sind
dann weiter zu bearbeiten.
Dies geschieht durch
Schleifen und Polieren.